

***Jahresabschluss 2019***  
***der Gemeinde***  
***Berge***

***Jahresabschlussbilanz zum 31.12.2019***

***Rechenschaftsbericht***

***Anhang***

***Ergebnisrechnung***

***Finanzrechnung***

***Anlagen***

aufgestellt

Putlitz, den 06.09.2021



Kammerin

festgestellt

Putlitz, den

\_\_\_\_\_  
Amtdirektor

## Schlussbilanz 2019

Bezeichnung		31.12.2018	31.12.2019
		in €	
	<b>AKTIVA</b>		
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.627.601,99</b>	<b>3.458.277,36</b>
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.	Sachanlagevermögen	3.302.736,28	3.133.411,65
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	55.610,22	55.610,22
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.013.098,80	1.952.658,50
1.2.3.	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	1.184.512,74	1.099.127,98
1.2.4.	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	275,42	262,81
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	520,83	364,58
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.076,03	25.387,56
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.642,24	0,00
1.3.	Finanzanlagevermögen	324.865,71	324.865,71
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	324.865,71	324.865,71
1.3.4.	Anteile an sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.6.	Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.6.1.	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.6.2.	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.6.3.	an Zweckverbände	0,00	0,00
1.3.6.4.	an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.6.5.	sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>69.144,08</b>	<b>86.148,56</b>
2.1.	Vorräte	0,00	0,00
2.1.1.	Grundstücke in Entwicklung	0,00	0,00
2.1.2.	sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00
2.1.3.	geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	69.144,08	86.148,56
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	54.859,10	67.975,70
2.2.1.1.	Gebühren	9.548,09	13.535,12
2.2.1.2.	Beiträge	6.133,50	6.133,50
2.2.1.3.	Wertberichtigung auf Gebühren und Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.4.	Steuern	44.793,94	53.545,17
2.2.1.5.	Transferleistungen	883,57	1.261,91
2.2.1.6.	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.2.1.7.	Wertberichtigungen auf Steuern, Transferl., u. sonst. öffentl. rechtliche Forderungen	-6.500,00	-6.500,00
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	14.284,98	18.172,86
2.2.2.1.	gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	14.284,98	18.172,86
2.2.2.2.	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.2.3.	gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.2.4.	gegen Zweckverbände	0,00	0,00
2.2.2.5.	gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.6.	Wertberichtigung auf privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00
<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2.890,83</b>	<b>548,66</b>
<b>4.</b>	<b>nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>BILANZSUMME AKTIVA</b>	<b>3.699.636,90</b>	<b>3.544.974,58</b>

## Schlussbilanz 2019

<b>Bezeichnung</b>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
		<b>in €</b>	
	<u>PASSIVA</u>		
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>813.964,51</b>	<b>859.188,79</b>
1.1.	Basis Reinvermögen	888.956,33	888.956,33
1.2.	Rücklagen aus Überschüssen	0,00	0,00
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.3.	Sonderrücklage	0,00	0,00
1.4.	Fehlbetragsvortrag	-74.991,82	-29.767,54
1.4.1.	Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	-74.776,15	-29.551,87
1.4.2.	Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	-215,67	-215,67
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>1.624.042,25</b>	<b>1.525.690,52</b>
2.1.	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.472.803,01	1.378.649,80
2.2.	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	133.246,99	120.439,57
2.3.	sonstige Sonderposten	17.992,25	26.601,15
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>123.924,53</b>	<b>143.442,08</b>
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	123.924,53	143.442,08
3.2.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5.	sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.123.264,26</b>	<b>1.002.679,13</b>
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	821.017,73	738.386,21
4.3.	Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	238.569,38	244.487,44
4.4.	Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5.	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.529,84	8.151,98
4.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	683,90	11.757,50
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00
4.11.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00
4.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.463,41	-104,00
<b>5.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>14.441,35</b>	<b>13.974,06</b>
	<u><b>BILANZSUMME PASSIVA</b></u>	<u><b>3.699.636,90</b></u>	<u><b>3.544.974,58</b></u>

# **Rechenschaftsbericht**

## **und Lagebericht**

**zum Jahresabschluss per 31.12.2019**

### **I. Grundsätzliche Festlegungen**

### **II. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019**

II.1. Erläuterung zur Ergebnisrechnung

II.2. Erläuterung zur Finanzrechnung

### **III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

III.1. Beurteilung der Kapitalausstattung (Finanzierung)

III.2. Beurteilung der Anlagenfinanzierung (Investierung)

III.4. Beurteilung der Zahlungsfähigkeit ( Liquidität )

### **IV. Ertrags- und Aufwandsanalyse ( Kommunale Hauswirtschaft )**

#### **I Grundsätzliche Festlegungen**

In ihrer Sitzung am 25.02.2019 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Berge die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen. Außerdem wurde beschlossen, das Haushaltssicherungskonzept nicht fortzuschreiben. Die Haushaltssatzung wurde durch Beschluss der Nachtragshaushaltssatzung vom 20.08.2019 geändert.

Für den Jahresabschluss der Gemeinde finden folgende gesetzlichen Grundlagen Anwendung :

1. Kommunalverfassung ( BbgKVerf ) vom 18.Dezember 2007 (GVBlII/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2020 (GVBl.I/20, [Nr. 38], S. 2)
2. Kommunale Haushalts-und Kassenverordnung (KomHKV ) vom 14. Februar 2008 (GVBl.II/08, [Nr. 03], S. 14), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 2019 (GVBl.II/19, [Nr. 66])
3. Runderlass des Ministeriums des Innern Nr.4/2008 vom 18.März 2008 zur Ausübung der Kommunalaufsicht im Bereich des kommunalen Haushaltsrechts ( VV Produkt- und Kontenrahmen )
4. Bewertungsleitfaden des Landes Brandenburg vom 23. September 2009 und
5. Bewertungshandbuch des Amtes Putlitz-Berge

Nach § 82 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen

ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen.

Konkrete Vorschriften zur Erstellung des Jahresabschlusses sind im Abschnitt 9 ab § 52 der KomHKV geregelt.

Der von der Kämmerei aufgestellte Entwurf des Jahresabschlusses und den dazu gehörenden Anlagen ist vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Prignitz vor der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung zu prüfen.

Der komplette Prüfbericht vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Prignitz wird anschließend zur Einsichtnahme in der Kämmerei des Amtes Putlitz-Berge abgelegt. Bei Bedarf kann dieser per E-Mail zugesandt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Harm oder Frau Feige oder senden eine Mail mit Ihren Fragen an: [anja.harm@amtputlitz-berge.de](mailto:anja.harm@amtputlitz-berge.de)

## **II. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019**

In der Ergebnisrechnung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen dargestellt. Nicht alle Erträge und Aufwendungen ziehen auch Ein- und Auszahlungen nach sich. Dies gilt z.B. für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, für Abschreibungen und die Inanspruchnahme aus bzw. die Zuführung zu den Rückstellungen.

Bei der Finanzrechnung handelt es sich um die Abbildung der Finanzströme. Hier werden auch die Ein- und Auszahlungen für die Investitionen abgebildet.

In der Doppik wird das gesamte Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch dargestellt.

Die beschlossene 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019 der Gemeinde Berge wies im Ergebnisplan für das ordentliche Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 76.500,00 € aus.

Im außerordentlichen Ergebnis war nichts geplant.

Im Finanzhaushalt betrug der geplante Saldo aus Finanzierungstätigkeit 114.400,00 €.

Die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr schloss mit einem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses i.H.v. 45.224,28 € ab. Das außerordentliche Ergebnis war Null. Der Gesamtüberschuss betrug somit 45.224,28 €.

Die Finanzrechnung ergab einen Finanzmittelüberschuss i.H.v. 76.817,46 €

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgungen) beträgt ./ 82.131,36 €. Der Zahlungsmittelbestand hat sich von ./ 238.569,38 € auf ./ 244.487,44 € geändert.

In den folgenden Tabellen wird jeweils der fortgeschriebene Ansatz ausgewiesen, der von den Ansätzen durch ÜPL / APL ( über- oder außerplanmäßige Bewilligungen ) abweicht.

## II.1. Erläuterung zur Ergebnisrechnung

### Ergebnisrechnung Haushaltsjahr 2019 -in EUR-

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Fortgeschriebener Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2019
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	480.871,58	612.550,00	573.535,30	39.014,70
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	834.531,55	868.900,00	861.367,07	7.532,93
3.	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.053,78	88.600,00	85.774,03	2.825,97
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	237.010,66	280.500,00	263.040,27	17.459,73
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.845,40	130.500,00	111.798,64	18.701,36
7.	Sonstige ordentliche Erträge	29.095,19	32.500,00	34.559,94	-2.059,94
8.	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.791.408,16	2.013.550,00	1.930.075,25	83.474,75
11.	Personalaufwendungen	485.914,53	550.200,00	524.976,19	25.223,81
12.	Versorgungsaufwendungen	8.817,17	-4.600,00	-8.831,16	4.231,16
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309.370,07	376.168,00	339.112,53	37.055,47
14.	Abschreibungen	193.518,28	175.500,00	177.648,68	-2.148,68
15.	Transferaufwendungen	582.946,15	633.500,00	629.915,09	3.584,91
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	190.657,20	218.282,00	219.546,01	-1.264,01
17.	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.771.223,40	1.949.050,00	1.882.367,34	66.682,66
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. - 17.)	20.184,76	64.500,00	47.707,91	16.792,09
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	10.352,40	9.400,00	9.250,40	149,60
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	30.566,79	11.400,00	11.734,03	-334,03
21.	= Finanzergebnis	-20.214,39	-2.000,00	-2.483,63	483,63
22.	= Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)	-29,63	62.500,00	45.224,28	17.275,72
23.	Außerordentliche Erträge	12.987,00	0,00	0,00	0,00
24.	- Außerordentliche Aufwendungen	11.167,35	0,00	0,00	0,00
25.	= Außerordentliches Ergebnis	1.819,65	0,00	0,00	0,00
26.	= Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22. + 25.)	1.790,02	62.500,00	45.224,28	17.275,72

Die hauptsächlichen Abweichungen zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und dem Ergebnis bei den einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten werden im Folgenden erläutert.

Größere Planabweichungen (über 1.000,00 €) sind bei folgenden Erträgen und Aufwendungen entstanden:

#### **1. Steuern und ähnliche Abgaben** **/I. 39,0 T€**

Hier führten insbesondere niedrigere Erträge bei der Gewerbesteuer (/I. 30,8 T€) und dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (/I. 8,6 T€) zu dem negativen Ergebnis. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer kam es zu höheren Erträgen i.H.v. 1,2 T€.

#### **2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen** **/I. 7,5 T€**

Die Zuweisungen des Landkreises Prignitz für die Kita (Mehrbelastungsausgleich) waren um 15,9 T€ niedriger als geplant. Die Gemeinde erhielt 4,4 T€ weniger Schlüsselzuweisung als geplant. Die investive Schlüsselzuweisung in Höhe von 13,6 T€ wurde für Instandhaltungen verwendet.

**5. Privatrechtliche Leistungsentgelte** **./. 17,5 T€**

Ursache sind die geringeren Erträge aus Mieten und Pachten (./. 9,2 T€) sowie niedrigeren Erträgen aus Betriebskostenerstattungen (./. 16,9 €) in der Wohnungsverwaltung.

**6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen** **./. 18,7 T€**

Die Erstattungen für Schulkosten Berge waren um 24,0 T€ niedriger als geplant. Die Nachberechnung erfolgt in 2020.

**7. Sonstige ordentliche Erträge** **+ 2,0 T€**

Mahngebühren und Säumniszuschläge waren um 6,8 T€ höher als geplant.

**11. Personalaufwendungen** **./. 25,2 T€**

Die Zuführungen zu den Rückstellungen für Altersteilzeit waren um 23,3 T€ niedriger als geplant.

**13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** **./. 37,0 T€**

Es waren 10 T€ für die Nachzahlung von Heizkosten aus 2018 geplant, die nicht benötigt wurden. Die Erstellung des B-Planes „In den Gärten“, für den 14,5 T€ geplant waren, erfolgte in 2019 nicht.

**15. Transferaufwendungen** **./. 3,6 T€**

Da weniger Kinder außerhalb der Gemeinde Berge betreut wurden, entstanden weniger Betreuungskosten bei fremden Einrichtungen (./. 4,6 T€). Für Kultur auf dem Lande wurden 2 T€ mehr aufgewendet als geplant.

**Zusammenfassung Ergebnisrechnung**

Den gesamten Erträgen aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.930.075,25 € stehen Aufwendungen von 1.882.367,34 € gegenüber, so dass ein Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit von 47.707,91 € ausgewiesen ist. Dieses verringert sich durch das Finanzergebnis (Zinseinnahmen und -ausgaben) i.H.v. ./. 2.483,63 € auf ein ordentliches Ergebnis von 45.224,28 €.

Das außerordentliches Ergebnis beträgt 0,00 €.

Der **Gesamtüberschuss** i.H.v. **45.224,28 €** liegt um 17.278,72 € unter dem fortgeschriebenen Plan.

Damit beträgt der Gesamtbestand an Rücklagen aus Überschüssen zum 31.12.2019  
**0,00 €.**

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt per 31.12.2019:  
**0,00 €.**

Die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses beträgt per 31.12.2019:  
**0,00 €.**

Der Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis beträgt zum 31.12.2019  
**./. 29.551,87 €.**

Der Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis beträgt zum 31.12.2019  
**./. 215,67 €.**

## II. 2. Erläuterung zur Finanzrechnung

### Finanzrechnung Haushaltsjahr 2019 -in EUR-

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
		2018	2019	2019	2019
		1	2	3	4
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	476.471,96	622.900,00	570.587,23	52.312,77
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	699.958,42	763.500,00	739.981,42	23.518,58
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78.451,53	75.300,00	73.957,39	1.342,61
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	228.073,74	280.500,00	258.680,30	21.819,70
6.	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	120.586,59	130.500,00	111.544,94	18.955,06
7.	sonstige Einzahlungen	23.922,08	32.500,00	29.245,75	3.254,25
8.	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.331,40	9.400,00	9.204,40	195,60
9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 8)	1.637.795,72	1.914.600,00	1.793.201,43	121.398,57
10.	Personalauszahlungen	446.166,93	499.900,00	496.627,48	3.272,52
11.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	264.623,42	420.868,00	379.605,92	41.262,08
13.	Transferauszahlungen	583.890,38	630.600,00	622.248,25	8.351,75
14.	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	30.566,79	11.400,00	11.734,03	-334,03
15.	sonstige Auszahlungen	187.190,51	218.482,00	221.918,66	-3.436,66
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 bis 15)	1.512.438,03	1.781.250,00	1.732.134,34	49.115,66
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	125.357,69	133.350,00	61.067,09	72.282,91
18.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	48.430,62	42.300,00	35.961,69	6.338,31
19.	Einzahlungen Beiträgen und Engelten	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	12.987,00	0,00	0,00	0,00
22.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	3.068,91	0,00	0,00	0,00
23.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (18 bis 24)	64.486,53	42.300,00	35.961,69	6.338,31
26.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.883,02	26.716,98	15.891,87	10.825,11
27.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	11.688,05	4.800,00	4.319,45	480,55
31.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
33.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (26 bis 32)	32.571,07	31.516,98	20.211,32	11.305,66
34.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (25 ./ 33)	31.915,46	10.783,02	15.750,37	-4.967,35
35.	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 + 34)	157.273,15	144.133,02	76.817,46	67.315,56
36.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	572.155,37	0,00	0,00	0,00
37.	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
38.	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
39.	= Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	572.155,37	0,00	0,00	0,00
40.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	674.662,16	82.700,00	82.631,52	68,48
41.	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
42.	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
43.	= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	674.662,16	82.700,00	82.631,52	68,48
44.	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (39 ./ 43)	-102.506,79	-82.700,00	-82.631,52	-68,48
45.	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
46.	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
47.	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (45 ./ 46)	0,00	0,00	0,00	0,00
48.	= Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (35 + 44 + 47)	54.766,36	61.433,02	-5.814,06	67.247,08



Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2018	2019	2019	2019
	1	2	3	4
49. + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	-295.799,15	0,00	-238.569,38	238.569,38
50. + Bestand an fremden Finanzmitteln	2.463,41	0,00	-104,00	104,00
51. = Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	<u>-238.569,38</u>	<u>61.433,02</u>	<u>-244.487,44</u>	<u>305.920,46</u>

In der Finanzrechnung werden folgende größeren Abweichungen (über 1.000,00 €) ausgewiesen:

### **1. Steuern und ähnliche Abgaben** **./ 52,3 T€**

Bei der Gewerbesteuer kam es zu Mindereinzahlungen i.H.v. 32,4 T€. Bei der Grundsteuer B wurden 11,8 T€ weniger eingezahlt als geplant. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer war um 7,5 T€ niedriger als geplant.

### **2. Zuwendung und allgemeine Umlagen** **./ 23,5 T€**

Das Land Brandenburg zahlte 15,9 T€ weniger Kita-Mehrbelastungsausgleich als geplant. Für Einnahmeausfälle erstattete der Landkreis Prignitz 1,8 T€ weniger als geplant, für laufende Zwecke 1,4 T€ weniger. Schlüsselzuweisungen vom Land Brandenburg waren 4,4 T€ geringer als geplant.

### **5. privatrechtliche Leistungsentgelte** **./ 21,8 T€**

Weniger vermietete Wohnungen zogen geringere Einnahmen bei Mieten und Betriebskosten nach sich (./ 11,8 T€ und ./ 14 T€).

### **6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen** **./ 18,9 T€**

Hier treffen die Erläuterungen wie unter Punkt 6 des Ergebnishaushaltes zu.

### **12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen** **./ 41,3 T€**

Die Ursachen für das negative Ergebnis im Ergebnishaushalt führten auch zu geringeren Auszahlungen.

### **13. Transferauszahlungen** **./ 8,4 T€**

Hier treffen die Erläuterungen wie unter Punkt 15 des Ergebnishaushaltes zu.

### **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** **./ 6,3 T€**

Für die Schule hat es 2019 keine Investitionszuwendungen vom Land Brandenburg gegeben (./ 7,5 T€).

### **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** **./ 11,3 T€**

Die Tiefbaumaßnahmen für die Schule wurden 2019 noch nicht begonnen, so dass keine Auszahlung erfolgte (./ 10 T€).

### **Zusammenfassung Finanzrechnung**

Insgesamt betrugen im Haushaltsjahr 2019 die gebuchten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 1.793.201,43 €, denen Auszahlungen in Höhe von 1.732.134,34 € gegenüber stehen. Der **Saldo** aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt **61.067,09 €**. Aus Investitionstätigkeit ist ein Überschuss in Höhe von **15.750,37 €** entstanden. Daraus ergibt sich ein **Finanzmittelüberschuss** in Höhe von **76.817,46 €**.

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit betrugen 82.631,52 €.  
 Für Kredittilgungen laufender Verträge wurden 82.631,46 € ausgezahlt. Der Zahlungsmittelbestand verringerte sich insgesamt um 5.918,06 € auf ./ 244.487,44 €.

### III. Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen

## 1. Beurteilung der Kapitalausstattung (Finanzierung)

### 1.1 Grad der Unabhängigkeit (Eigenkapitalquote):

Eine allgemein gültige Regel über das Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapitalanteil gibt es nicht. Grundlegend kann aber gesagt werden, dass die wirtschaftliche und finanzielle Stabilität einer Kommune um so größer ist, je höher der Eigenkapitalanteil ist. **Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital** drückt somit den Grad der finanziellen Unabhängigkeit aus und ist zugleich Maßstab für eine Kreditwürdigkeit und Krisenfestigkeit der Kommune.

Bei der betriebswirtschaftlichen Eigenkapitalquote II werden dem Eigenkapital auch die Sonderposten aus Zuschüssen und Beiträgen zugerechnet.

	31.12.18	31.12.19
<b>Eigenkapitalquote I</b> <i>Grad der finanziellen Unabhängigkeit</i>	22,00 %	24,24 %
<b>Eigenkapitalquote II</b> <i>zuzüglich Berücksichtigung der Sonderposten aus Zuschüssen und Beiträgen</i>	65,90 %	67,27 %

### 1.2 Grad der Verschuldung

Der Grad der Verschuldung einer Kommune kommt durch den **Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital** zum Ausdruck.

	31.12.18	31.12.19
<b>Verschuldungsquote</b> <i>Grad der Verbindlichkeiten zum Gesamtkapital</i>	30,36 %	28,28 %

## 2. Beurteilung der Anlagenfinanzierung

Die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (Deckungsgrad I) und durch das gesamte langfristige Kapital, durch Eigenkapital und Sonderposten (Deckungsgrad II), ist zugleich ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Kapitalausstattung und damit der finanziellen Stabilität der Kommune.

Die finanzielle Stabilität kann als sehr gut bezeichnet werden, wenn das Anlagevermögen voll durch Eigenkapital (Deckungsgrad I) gedeckt ist.

Reicht das Eigenkapital dazu nicht aus, so dürfen zusätzlich das langfristige Fremdkapital und die Sonderposten herangezogen werden. Der Deckungsgrad II sollte dann mindestens 100 % betragen.

	31.12.18	31.12.19
--	----------	----------

Anlagendeckungsgrad I	22,44 %	24,84 %
Anlagendeckungsgrad II	98,17 %	97,96 %

Der Deckungsgrad II liegt per 31.12.2019 mit 97,96 % knapp unter den angestrebten 100 %. Nichts desto trotz ist die Forderung, dass die langfristig gebundenen Anlagegüter durch langfristiges Fremdkapital, Eigenkapital und Sondervermögen gedeckt sein müssen, erfüllt.

### 3. Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität)

Die Liquidität ist die Fähigkeit der Kommune ihre Zahlungsverpflichtungen termingerecht zu erfüllen. Die Zahlungsfähigkeit einer Kommune lässt sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten ermitteln. Es ist zu prüfen, ob die liquiden Mittel ausreichen, das kurzfristig fällige Fremdkapital abzudecken.

Die **kurzfristige Zahlungsfähigkeit** ( Liquidität 1. und 2. Grades ) gibt Auskunft über die aktuelle Liquiditätslage der Kommune und sollte 100 % übersteigen.

Die Gemeinde musste zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten einen Kassenkredit bei den anderen Gemeinden des Amtes aufnehmen. Auf Grund des bestehenden Verwaltungsgemeinschaftskonto wurde die Finanzierung zwischen den amtsangehörigen Gemeinden bereitgestellt.

### IV. . Ertrags- und Aufwandsanalyse ( Kommunale Hauswirtschaft )

Die Kennzahlen für die Ertrags-und Aufwandsanalyse sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Die Bezugsgrößen bilden die ordentlichen Erträge und die ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Kennzahlen	in	JAB 2018	JAB 2019
<b>Aufwandsanalyse</b>	%		
Abschreibungsaufwandquote	%	10,93	9,44
Amtsumlagequote	%	10,03	11,32
Kreisumlagequote	%	19,31	18,37
<b>Ertragsanalyse</b>			
Steuerquote	%	26,84	29,72
dav. :Grundsteuerquote	%	5,25	5,25
dav. :Gewerbesteuerquote	%	6,85	9,91
dav. :Einkommenssteuerquote	%	11,23	11,11
Quote aus allg. Schlüsselzuweisungen	%	19,16	18,17
Quote aus der Auflösung SOPO	%	7,62	6,36

Die Steuereinnahmen 2019 der Gemeinde betrugen 29,72 % (Vj.: 26,84 %) und bilden somit den größten Anteil an den ordentlichen Erträgen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil der Steuereinnahmen geringfügig gestiegen. Die allgemeinen Schlüsselzuweisungen bilden mit 18,17 % den zweitgrößten Anteil an den ordentlichen Erträgen.

Der Anteil aus der allgemeinen Schlüsselzuweisung an den Erträgen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit war aufgrund höherer Steuereinnahmen im Jahr 2019 niedriger als im Vorjahr. Beide Größen unterliegen starken jährlichen Schwankungen.